

Intelligenz =

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 30.

1834.

Freitag,

18. April.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Beörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Es ist von dem Vorstande der Metzgerzunft die Anzeige erstattet worden, daß er sich vergebens Mühe gebe, die Ausstände zur Zunftkasse beizutreiben, und er hat nachgewiesen, daß Klagen bei den Ortsvorständen fruchtlos geblieben sind.

Dies veranlaßt das Oberamt den Ortsvorständen ernstlichst aufzugeben, um so mehr dafür zu sorgen, daß die ihnen bereits bekannten Schuldner zur Metzgerzunft-Casse ihrer Verbindlichkeit ohne Verzug nachkommen, als sonst gegen die säumigen Ortsvorsteher verfahren werden müßte.

Den 14. April 1834.

R. Oberamt.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß in neuerer Zeit viele Besenreiß-Excesse sehr zum Nachtheil der Waldungen vorkommen, und man sieht sich deswegen veranlaßt, zu verfügen, wie folgt:

- 1) Alle diejenigen Personen, welche Besen zu Markt bringen wollen, haben sich

mit einem, von dem Ortsvorsteher und dem betreffenden R. Revierförster ausgestellten Zeugniß, daß sie des unerlaubten Erwerbes des Besenreißes nicht verdächtig sind, zu versehen.

- 2) Wer ohne ein solches Zeugniß mit Besen auf dem Markte betroffen wird, und sich nicht auf dem kürzesten Wege über die rechtmäßige Erwerbung des Besenreißes ausweisen kann, soll dem betreffenden R. Forstamt zur weiteren Verfügung übergeben, die Besen aber sollen einstweilen mit Beschlag belegt werden.
- 3) Die Ortsvorstände sind beziehungsweise mit Bekanntmachung und Vollziehung dieser Anordnung beauftragt.

Den 16. April 1834.

R. Oberamt, Friz.

Freudenstadt. [Steckbrief.] Der ledige 45 Jahre alte Färber Ludwig Matthäi aus Hörsfeld in der preussischen Provinz Brandenburg ist dahier wegen Mediaspirirens und fortgesetzten heimlichen, sehr verdächtigen Aufenthaltes im Oberamtsbezirk in Untersuchung zu ziehen.

In der Regel zieht er in den Bezirken Nagold und Sulz umher, wenn er für eine Zeit den hiesigen verläßt. Er gibt vor,

Chemiker zu seyn; allerlei geheime Mittel zu besitzen, auch besucht er die Wetsunden der Pietisten.

Die Polizeibehörden werden ersucht, auf diesen Menschen zu fahnden, und ihn hierher zu liefern.

Den 15. April 1834.

K. Oberamt, Friz.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Thumlingen, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Schulden-Liquidation.] Gegen Joseph Pfeffer, Müller auf der Lützenhardter Mühle, Schultheißerei Thumlingen ist der Gant rechtskräftig erkannt und zu Vornahme der Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Vergleichsversuche Freitag der 16. Mai d. J. festgesetzt worden, an welchem Tag alle diejenige, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche an diese Gantmasse zu machen haben, so wie die Bürgen des Gemeinschuldners Morgens 8 Uhr in dem Wirthshause zum Ochsen in Thumlingen entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Rezepte ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun haben.

Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur Zeit gewahrt haben, werden durch ein unmittelbar nach der Liquidations-Handlung auszusprechendes Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen. Auch wird von den Richterscheinenden angenommen werden, sie seien rücksichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzugten, und in Betreff des Verkaufs der Masse-Objekte, so wie der Wahl des Güterpflegers der Erklä-

rung sämtlicher erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Freudenstadt, den 7. April 1834.

K. Oberamtsgericht, K ü b e l.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig Stadt. [Wirthschafts- und Güterverkauf.] Der Unterzeichnete hat sich Alters halber entschlossen, von dem bestehenden LiegenschaftsVermögen Folgendes im öffentlichen Auffstreich zu verkaufen:

A. Gebäude:

- 1) Den Gasthof zum Schwanen in der untern Stadt an der Nagold zunächst der Straße, welche in das Enz- und Murgthal führt, gelegen.

Dieses große Gebäude hat folgende Bestandtheile:

- a) zur ebenen Erde ein gewölbter Keller, 1 Schafstall zu 100 Stück, 2 Pferdeställe zu 20 Stück, und 1 Waschküche zu 2 Kessel eingerichtet, welche erforderlichen Falls mit in den Kauf gegeben werden.
- b) im ersten Stock 1 große Wirthsstube mit einem Nebenzimmer, 1 Saal mit 2 heizbaren Nebenimmern, ferner 1 heizbares Zimmer, Küche und Speiskammer.
- c) im 2ten Stock 4 heizbare Zimmer und 3 unheizbare und 1 Küche.
- d) im 3ten Stock oder Zwerchgebäude 2 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, 1 Rauchkammer, 2 Dachkammern und 1 großer Fruchtboden.
- e) im Dachstuhl 1 große Fruchtkammer und leerer Raum zu Vorräthen.

- 2) eine große Scheuer zu 4000 Garben Frucht, 50 Wannen Heu und 50 Wannen Dehmd, 2 Ställ zu 40 Stück Rindvieh und 2 Pferde-ställe zu 15 Stück, 2 Holzställe, 1 ChaisenRemise und angebauter Wagenschopf.
- 3) Ein Mezighaus mit überbauter Wohnung.
- 4) Ein Bräuhaus mit eingerichteter Branntweinbrennerei und Brunnen.
- 5) Ein besonderer ganz guter und gewölbter Keller und
- 6) der Antheil an der Neusägsmühle im obern Nagoldthal.

Diese Gebäude stehen mit Ausnahme Ziffer 6 um und nebeneinander und haben schöne Hofraiten und einen starken laufenden Brunnen so ziemlich in der Mitte, und sind nicht nur zum Wirthschaftsbetrieb sehr gut gelegen, sondern eignen sich auch zu andern GewerbeUnternehmungen, wie auch ein Mann der sich gerne mit dem Holzhandel abgeben würde auf diesem Plage eine ganz gute Localität hierzu finden würde. Neben diesen sehr freundlich gelegenen Gebäulichkeiten sind vorhanden

B. Grundstücke.

- 1) 2 Wurzgärten beim Haus,
- 2) 1 Küchengärtle bei der Feuersprizenhütte.
- 3) 5 $\frac{1}{2}$ Brtl. 10 $\frac{1}{4}$ Rth. Gras- und Baumgarten im Weiher,
- 4) ungefähr 4 Morgen ganz gute Wiesen zur Wässerung berechtigt,
- 5) 1 Mrg. 5 Brtl. 5 $\frac{1}{2}$ Rth. Mähfeld in Weiheräckern und
- 6) 2 Mrg. 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. Mähfeld auf dem großen Thurnerfeld.

Sämmtlich diese Realitäten werden entweder in einem Gesammtkaufe hingegen oder einzeln verkauft und darf jeder Kaufslustige den billigsten Bedingungen entgegen sehen.

Die AufstreichsVerhandlung findet Mittwoch den 7. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr im Gasthof zum Schwanen statt, wozu die Liebhaber mit der Bemerkung höflich eingeladen werden, daß in der Zwischenzeit Käufe entweder einzeln oder im Ganzen mit und ohne Vorbehalt des Aufstreichs mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden können.

Den 9. April 1854.

Schwanenwirth Kenner.

Altheim, Oberamts Horb.
[SchmidteVerleihung.] Die Wittwe des weil. Mich. Göttlers, Hufschmidt ist gesonnen ihre Schmidtwerkstätte welche mitten im Ort ist samt dem erforderlichen SchmidtHandwerkzeug auf 3 bis 6 Jahr an einen soliden Schmidt unter annehmlischen Bedingungen zu verpachten, die Liebhaber hiezu können täglich mit der Wittwe einen Pacht abschließen.

Die Eöbl. Schultheißenämter werden ersucht, den in ihren Orten befindlichen Schmiden dieß gef. bekannt machen zu lassen.

Den 16. April 1854.

Im Namen der Mich. Göttlers Wittwe
Schultheiß Stehle.

Garrweiler, Oberamts Nagold.
[Geld auszuleihen.] Bei Jakob Ottmer, Bauer, liegen gegen gesetzliche Versicherung 80 fl. Pflugschaftsgeid zum Ausleihen parat.

Den 15. April 1854.

Schultheiß Traub.

E b h a u s e n, Oberamts Nagold.
[Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem
liegen gegen gesetzliche Versicherung 115fl.
Pfleggeld zum Ausleihen parat.

Georg S. Riet h m ü l l e r.

Al t e n s t a i g. Unterzeichnete über-
nimmt wieder rohe Leinwand, Faden und
Garn zur Versorgung auf die Uracher
Blaiche, und bittet um geneigten Zuspruch.

Den 16. April 1854.

Kau f m a n n L i e b e W t t b.

N a g o l d. [Blaich-Empfehlung.] Ich
besorge auch in diesem Jahr wieder die
Einsammlung der rohen Leinwand, Garn
und Faden, auf die bekannte Kirchhei-
mer Blaiche, und empfehle mich zu recht
vielen Aufträgen bestens.

Den 21. März 1854.

Kau f m a n n K a p p l e r.

S c h l o ß S c h w a n d o r f. [Reisach-
Verkauf.] Der Unterzeichnete wird
aus Auftrag in der hiesigen Waldung,
an den Meistbietenden gegen baare Be-
zahlung ungefähr

5—6000 Bund tannen Reisach
versteigern, und ladet hiezu die Kaufslu-
stige mit dem Bemerkten höchst ein, daß
dieses Reisach 100bundweise am Weg
aufgestellt ist.

Der Verkaufstag ist auf

Montag den 21. April
festgesetzt, wo sich die Kaufsliebhaber Mor-
gens 9 Uhr allhier einfinden wollen.

An die Wohlbl. Ortsvorstände der
benachbarten Orte, ergeht die gehorsame
Bitte um gef. Bekanntmachung dieses
Verkaufs.

Am 14. April 1854.

G u t s j ä g e r K a u f.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preise.**

I n F r e u d e n s t a d t,

den 12. April 1854.

Kernen 1 Schfl.	9fl. 36kr.	9fl. 4kr.	8fl. 48kr.
Roggen 1 —	6fl. 9kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Gersten 1 —	6fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Haber 1 —	3fl. 40kr.	3fl. 30kr.	3fl. 24kr.
Erbisen 1 —	8fl. 32kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.

F l e i s c h - P r e i ß e.

Ochsenfleisch 1 Pfund	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
Schweinefleisch ohne Speck	8kr.
Kalbsteisch	4kr.

B r o d - P r e i ß e.

Weißes Brod	4 Pfund	9kr.
Mittel Brod	4 —	8kr.
Schwarzbrod	4 —	7kr.
1 Kreuzerweck schwer	9 Loth	2 Quentl.

I n C a l w,

den 12. April 1854.

Kernen 1 Schfl.	9fl. —kr.	8fl. 42kr.	7fl. 48kr.
Dinkel 1 —	4fl. —kr.	3fl. 51kr.	3fl. 30kr.
Haber 1 —	3fl. 36kr.	3fl. 28kr.	3fl. 20kr.
Roggen 1 Sri	—fl. 48kr.	—fl. 45kr.	—fl. —kr.
Gersten 1 —	—fl. 45kr.	—fl. 42kr.	—fl. —kr.
Bohnen 1 —	1fl. 12kr.	—fl. 56kr.	—fl. —kr.
Wicken 1 —	—fl. 48kr.	—fl. 36kr.	—fl. —kr.
Linzen 1 —	1fl. 20kr.	1fl. 4kr.	—fl. —kr.
Erbisen 1 —	1fl. 20kr.	—fl. 48kr.	—fl. —kr.

F l e i s c h - u n d B r o d - P r e i ß e.

Ochsenfleisch 1 Pfund	6.	7 Kr.
Rindfleisch —	—	6 Kr.
Kalbsteisch —	—	5 Kr.
Hammelfleisch —	—	4 Kr.
Schweinefleisch mit Speck	—	8 Kr.
— — ohne Speck	—	7 Kr.
Kernen Brod	4 Pfund	8 Kr.
1 Kreuzerweck schwer	10 Loth	2 Ql.

I n L ü b i n g e n,

den 11. April 1854.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. —kr.	4fl. 15kr.	3fl. —kr.
Haber 1 —	3fl. 20kr.	3fl. 12kr.	3fl. —kr.
Gersten 1 Sri	—	—	—fl. 40kr.
Linzen 1 —	—	—	1fl. 4kr.
Erbisen 1 —	—	—	1fl. —kr.

F l e i s c h - u n d B r o d - P r e i ß e.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7kr.
Rindfleisch 1 —	6kr.
Hammelfleisch 1 —	5kr.
Schweinefleisch mit Speck	8kr.
— — ohne —	7kr.
Kalbsteisch 1 Pfund	6kr.
Kernenbrod 8 Pfund	16kr.
1 Kreuzerweck schwer	10 Loth 2 1/2 Ql.